

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Anzeigenverwaltung und Druckerei: Halle (Saale), Große Marktstr. 16, Sammel-Post-Str. 27911. ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Bei ständigen Erscheinungen (außer Sonntags- und Feiertags) ...

Nummer 275

Dienstag, den 24. November 1936

48. Jahrgang.

# Eben zur Blockadefrage

## Keine der Parteien in Spanien von England als kriegführend anerkannt

### Englisches Waffenlieferungsverbot verschärft

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

s. London, 24. November.

Auf eine Anfrage im Unterhaus, ob britische Schiffe die spanische Mittelmeerküste anlaufen, insbesondere im Hafen von Barcelona, vor einer Durchsicht durch die britische Regierung ...

material durch englische Schiffe verbleibt und unter drastische Strafen stellt. Durch eine Verordnung vom 19. August ist jede Verbringung von Kriegsmaterial ...

schiffe, den englischen Handel zu schützen, nicht sofort in Kraft getreten ist, bleibt in jedem Falle eine Gefahr bestehen ...

# Deutschland und das U-Boot-Abkommen

## Beitritt zu der internationalen Vereinbarung über die Unterseeboot-Kriegführung

dnb. Berlin, 24. November.

Volksführer von Ribbentrop hat am Montag im Auftrag der Reichsregierung an den englischen Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten eine Note gerichtet ...

Die deutsche Regierung hat anlässlich der deutsch-englischen Rottenverhandlungen in der Zusammenfassung der Besprechungen zwischen den deutschen und englischen Rottenadmiralverträgen am 23. Juni 1935 ...

des Friedens mitzuteilen. Adolf Hitler ist derjenige europäische Staatsmann, der den Fezieren der Genfer Abrüstungskonferenz, die uns in mehr als zehn Jahren nicht einen Schritt weiter brachte ...

In den ausgedehnten Nachkriegsverhandlungen über die Verengung und Geradlegung der Bestimmungen zur See im internationalen Regeln für die Führung des U-Boot-Krieges aufgestellt worden, die im Artikel 22 (Teil IV) des Londoner Vertrages vom 22. April 1930 niedergelegt sind ...

Demgemäß beziehe ich mich, im Auftrag meiner Regierung zu erklären, daß die deutsche Regierung den oben wiedergegebenen Regeln Beitritt und diese als von heutiger Lage ab für sie verbindlich annimmt.

Seine Bereitschaft zu dem Schritt, der mit der deutschen Note an den englischen Außenminister endgültig abgeschlossen wurde, hat Deutschland schon während der Rottenverhandlungen mit England im Jahre 1935 erklärt, also noch ehe Frankreich und Italien diesen Bestimmungen über den U-Boot-Krieg zustimmten.

# Torpedo oder Mine?

## Die Explosion auf dem roten spanischen Kreuzer „Cervantes“

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

s. London, 24. November.

In englischen Regierungskreisen hat die Meldung von der mysteriösen Zerstörung des spanischen Kreuzers „Cervantes“ vor der Westküste von Karthago ein lebhaftes Interesse erregt.

Glauben zu schenken. Man weiß darauf hin, daß, wenn das Geschick als wahr erweisen sollte, es die schwerste Verletzung des Nichtmittelsabkommens darstellte.

Diese Regeln lauten: 1. Bei ihrem Vorgehen gegen Handelschiffe des feindlichen Reiches sind die Bestimmungen des Unterseeboot-Krieges zu befolgen.

Einzelne dieser Bestimmungen sind: 1. Die Unterseeboote dürfen nur in dem Maße die Küste des feindlichen Reiches anlaufen, als dies notwendig ist, um die Küste zu beobachten.

Die Torpedierung des „Albatros“ von Cervantes ist von einem englischen Zerstörer beobachtet worden. Die Schiffselbstung ist jedoch nicht in der Lage zu sagen, ob die Zerstörung wirklich durch ein Torpedo geschah.

Der unarische Reichsdeputierter Horthy nach Rom abgereist. Budapest, 24. November.

# Politische Balkanreise

Von unserem hiesigen Mitarbeiter

Wien, 17. November.

Wenn man die deutsche Grenz hinter Bodensee hinter sich gelassen hat und zehn Stunden lang durch die Tischelei fährt, um dann kurz vor Budapest erst das vermittelte Ungarn zu betreten, und wenn man rein äußerlich dem Zuge aus die Balkanländer, Dalmatien und Bosnien vergleicht, an denen man im Reiche der Adelskronen und dann in dem der Ungarn und Jugoslawien vorüberfährt, dann entfällt ihm dem Deutschen manches Geheimnis der gegenwärtigen politischen Konstellation vor.

Wohler diese Begegnung Deutschlands, zu der sich in den letzten Wochen ein starkes Bewußtsein entwickelt hat, die Balkanländer in Italien gelistet? In erster Linie mögen wirtschaftliche Gründe maßgebend sein, daß sich Jugoslawien mehr und mehr dem früher beherrschenden französischen Einfluß entzieht.

Es wird jedem Reisenden aus Deutschland klar, daß die Aufarbeitung Jugoslawiens nach dem Ende der italienischen Invasion vor sich geht, es sind in ihrer Hinsicht, die die kürzlich erfolgten italienisch-jugoslawischen Verhandlungen ansetzen, nach politische Folgerungen zu erwarten.

Natürlich sieht sich Griechenland jetzt an seinen Grenzen vor, indem es anruft, und indem es antwortet, daß seine unerwünschten Elemente ins Land kommen.

Der Reichsdeputierter Horthy nach Rom abgereist. Budapest, 24. November.



**Liebe, Geld und Reichsgericht**

Das Reichsgericht hat sich in diesen Tagen mit einer interessanten Materie zu lösen, weil sie mit dem Verbrechen, das den Verurteilten zum Tode verurteilt hat, ein Verbrechen eines verheirateten Mannes, für den die Ehefrau ein Verbrechen begangen hat, zu tun hat. Das Reichsgericht hat sich in diesen Tagen mit einer interessanten Materie zu lösen, weil sie mit dem Verbrechen, das den Verurteilten zum Tode verurteilt hat, ein Verbrechen eines verheirateten Mannes, für den die Ehefrau ein Verbrechen begangen hat, zu tun hat.

Das Reichsgericht hat sich in diesen Tagen mit einer interessanten Materie zu lösen, weil sie mit dem Verbrechen, das den Verurteilten zum Tode verurteilt hat, ein Verbrechen eines verheirateten Mannes, für den die Ehefrau ein Verbrechen begangen hat, zu tun hat.

Das Reichsgericht hat sich in diesen Tagen mit einer interessanten Materie zu lösen, weil sie mit dem Verbrechen, das den Verurteilten zum Tode verurteilt hat, ein Verbrechen eines verheirateten Mannes, für den die Ehefrau ein Verbrechen begangen hat, zu tun hat.

Das Reichsgericht hat sich in diesen Tagen mit einer interessanten Materie zu lösen, weil sie mit dem Verbrechen, das den Verurteilten zum Tode verurteilt hat, ein Verbrechen eines verheirateten Mannes, für den die Ehefrau ein Verbrechen begangen hat, zu tun hat.

Das Reichsgericht hat sich in diesen Tagen mit einer interessanten Materie zu lösen, weil sie mit dem Verbrechen, das den Verurteilten zum Tode verurteilt hat, ein Verbrechen eines verheirateten Mannes, für den die Ehefrau ein Verbrechen begangen hat, zu tun hat.

**Tränengas gegen Sobolichitigen**

In der Wohnung eines Barakker in einer Universitätsstadt wurde ein Sobolichitiger, ein gefährlicher Dämon, der wegen Unkrautmaßigkeit von dem Professor... getötet worden war, plötzlich lebendig wieder auf. Der Mann verweigerte es, das Gift zu trinken, und so wurde er schließlich durch die Wirkung des Tränengases getötet.

**Chorodol**

die Qualitäts-Zahnpaste

Das Geschloffen hat und nicht mehr von ihm loskommen, in der Stille die Ura der Degeret bedingten kann. In der Stille der Degeret bedingten kann. In der Stille der Degeret bedingten kann.

**Werbung und Leistung**

**Festliche Eröffnung des Kontinentalen Kellere-Kongresses**

Die Kontinentalen Kellere-Kongresse haben wieder Werbung und Leistung als ihr Ziel. Die Kontinentalen Kellere-Kongresse haben wieder Werbung und Leistung als ihr Ziel. Die Kontinentalen Kellere-Kongresse haben wieder Werbung und Leistung als ihr Ziel.

Die Kontinentalen Kellere-Kongresse haben wieder Werbung und Leistung als ihr Ziel. Die Kontinentalen Kellere-Kongresse haben wieder Werbung und Leistung als ihr Ziel. Die Kontinentalen Kellere-Kongresse haben wieder Werbung und Leistung als ihr Ziel.

**Dies und das**

Wenn diesen Säugern gedenkt? Die Säuglinge sind ein wunderbares Geschöpf. Wenn diesen Säugern gedenkt? Die Säuglinge sind ein wunderbares Geschöpf. Wenn diesen Säugern gedenkt? Die Säuglinge sind ein wunderbares Geschöpf.

**Die Kleist-Woche in Bochum**

Die Kleist-Woche in Bochum ist ein Fest der Kultur und der Kunst. Die Kleist-Woche in Bochum ist ein Fest der Kultur und der Kunst. Die Kleist-Woche in Bochum ist ein Fest der Kultur und der Kunst.

**Ausstellung**

**„Politisches Deutschland“**

Am Sonntagabend wurde in den Räumen der Reichlichen Staatsbibliothek die Ausstellung „Das politische Deutschland“ eröffnet. Am Sonntagabend wurde in den Räumen der Reichlichen Staatsbibliothek die Ausstellung „Das politische Deutschland“ eröffnet.

**11000 Mark geräubt**

Hebeverfall auf einem Festzug bei Bremeröder. Hebeverfall auf einem Festzug bei Bremeröder. Hebeverfall auf einem Festzug bei Bremeröder.

**Hebeverfalle am Brack von „Elbe I“**

Die Bergungsarbeiten am Brack des Feuerfähres „Elbe I“, die seit einigen Tagen im Gange sind, nehmen einen günstigen Verlauf. Die Bergungsarbeiten am Brack des Feuerfähres „Elbe I“, die seit einigen Tagen im Gange sind, nehmen einen günstigen Verlauf.

**Eisenbahnunglück bei Brünn**

Die Staatsbahnverwaltung in Brünn mitteilt, dass am Montag früh bei einem Unfall ein Zug mit 230 Personen abgefahren wurde. Die Staatsbahnverwaltung in Brünn mitteilt, dass am Montag früh bei einem Unfall ein Zug mit 230 Personen abgefahren wurde.

**Ein mehrtägiger heftiger Dauerregen verurteilt zwei Erdbeute auf dem Fünfer in der Gegend von Labitz**

Die beiden Erdbeute auf dem Fünfer in der Gegend von Labitz sind durch einen mehrtägigen Dauerregen verurteilt. Die beiden Erdbeute auf dem Fünfer in der Gegend von Labitz sind durch einen mehrtägigen Dauerregen verurteilt.

**Die vorliegende Nr. der Sächsischen Nachrichten umfassen 14 Seiten**

**Gallensteine**

Die Gallensteine sind eine häufige Krankheit. Die Gallensteine sind eine häufige Krankheit. Die Gallensteine sind eine häufige Krankheit.



Stadt-Zeitung

Halle, 24. November.

Auf abschüssiger Bahn

Nach einer schweren Krankheit konnte der 23jährige S. seine erlernte Tätigkeit nicht mehr ausüben... er mußte sich, wie er sich vor dem hallischen Schöpfungsrat ausdrückte, 'so durchschlagen'.

In der Nacht vom 8. Juli fiel er durch das offene Oberfenster in ein Geschäft in der Großen Marktstraße ein. Eigentümlich, so meinte er, hätte er sich einen Radioschrank holen wollen.

Unter Berücksichtigung aller vorhandenen mitberührenden Umstände lautet das Urteil entsprechend auf eine Unterbringung in ein Heil- und Erziehungsinstitut.

3 Jahre 'Kraft durch Freude'

Der Präsident der Reichsführung, Reichsminister Dr. Goebbels, und der Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter W. Dr. Robert Saager, werden am 27. November in der Volkshalle in Berlin die Jahrestagung der Reichsführung...

In allen Städten des Reiches werden im Laufe des Jahres 1936 die 'Kraft durch Freude' Reisen durchgeführt. Der von Saager geleitete Reichsverband der Kraft durch Freude...

Zu der Veranstaltung 'Kraft durch Freude' sind bis Reichsamt Karten zur Hälfte des Eintrittspreises ab.

Mundlicher als Verkehrserziehungsmittel

Die Verkehrsmittel Halle hat in diesen Tagen mit Unterstützung des Volkseigenen 5000 Mandatler in Begleit der Wirtschaftsprüfung Sachverständigen...

Mund großer Meister in den Betrieben. Die Hauptpunkte des Winterprogramms des Deutschen Wandlagers liegen bei der Verkehrserziehung...

Weiterbeobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr: 1015,5 mm

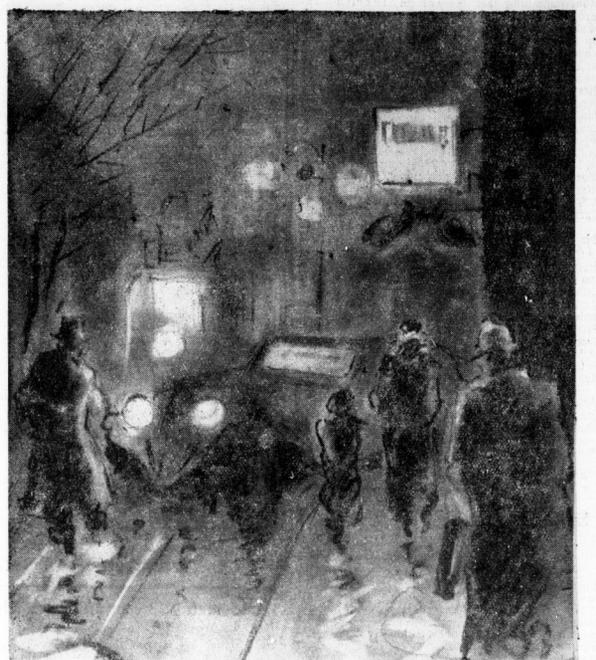
Table with 2 columns: Date and Temperature. Includes data for Nov 23 and 24.

Table with 4 columns: Name, Birth date, Birthplace, and other details. Lists names like S. and S.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind die Werte ca. 100 mm hinzuzurechnen.

— und überall „Waschküche“

Mitteldeutschland im Nebel — Starke Sicht- und Verkehrsbehinderung im hallischen Straßenverkehr



Halle im Nebel Originalzeichnung: Horst Keller

Der Nebel ist so dicht, daß die Sicht nur auf wenige Meter reicht. Die Straßen sind fast leer, nur vereinzelt Autos sind zu sehen. Die Luft ist grau und schwer.

dringt dennoch durch alle Sachen hindurch, daß einem tief drinnen das Gesehene sichtbar! Nicht unbeschadet natürlich, das! Und außerdem muß man auf der Straße auch noch aufpassen wie der berühmte Schiffsjunge; denn leider unermittelt tauchen vor einem die Menschen ein, was noch gefährlicher ist...

Im Arsenal der Hilfsbereitschaft

Wir besuchten die Lager des Winterhilfswerkes - Frohe Gesichter in allen Verteilungstellen

Der zweite Monat des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes 1936/37 liegt den umfassenden Organisationsapparats dieses größten sozialen Hilfswerkes aller Zeiten im vollen Gange.

taufend Zentner Weizen, die Zentralfabrikanten zum Einkauf übergeben worden sind und die nun im Laufe der letzten Wochen als Zentralkorn pflanzlich zur Ausgabe gelangen.

Bereits die ersten Wochen der Sammelstätigkeit in Halle haben überaus glänzende Ergebnisse gebracht.

Das alles hat sich in den zurückliegenden Wochen auf eingeleitet, ja man kann sagen, daß sich im Laufe der vergangenen Winterhilfsaktionen eine gewisse Routine herausgebildet hat.

Die ersten Wochen der Sammelstätigkeit in Halle haben überaus glänzende Ergebnisse gebracht. Die bei den vorausgegangenen beiden ersten Hilfsaktionen naturgemäß bedürftig waren und es noch verhältnismäßig primitive Einrichtungen darstellen, sind inzwischen außerordentlich verbessert worden.

Die ersten Wochen der Sammelstätigkeit in Halle haben überaus glänzende Ergebnisse gebracht. Die bei den vorausgegangenen beiden ersten Hilfsaktionen naturgemäß bedürftig waren und es noch verhältnismäßig primitive Einrichtungen darstellen, sind inzwischen außerordentlich verbessert worden.



Karloffsch worden verteilt Aufnahme: W.H.W., Kreisleitung Halle

das ist noch lange kein Grund, ihm seine Erziehung zu verweigern. Neben mir deshalb mit feierlichen und beschwörenden Worten einen imaginären Zauberspruch...

Der ungewöhnlich starke Nebel, der sich in den letzten Abendstunden entwickelte und bis in den heutigen Vormittag hinein anhält, zog auch der Straßenverkehr in Mitleidenhaft. Insbesondere war der Straßenbahnverkehr erheblich behindert.

Auch im Reichsbahnverkehr hat sich der starke Nebel ausgewirkt. Da er ziemlich gleichmäßig in weiten Gebieten Deutschlands herrscht, sind die durch ihn hervorgerufenen Zugverzögerungen...

Am 23. November entlegte am 22.25 Uhr die Jugulotomote des Fernverkehrs 878 bei der Weiche 145 in Großkorbetha infolge eines Unfalls an einer nicht vollständig lebenden Lokomotive...

Somit ist es im Bezirk unserer Reichsbahndirektion glücklicherweise ohne Unfall abgegangen. Die Verletzungen der Zuge waren natürlich unbedeutend.

meistlichen Schwerkriegsleiter überwinden läßt. Freilich ist Routine nicht mit Schematismus gleichzusetzen. Der Ehrgeiz der Helfer und Helferinnen...

Es ist ja nicht nur äußere Hilfe, die das Winterhilfswerk den Betroffenen bringt; nicht minder wertvoll ist der seelische Beistand, den die Helfer...





# Meister am Steuerrad

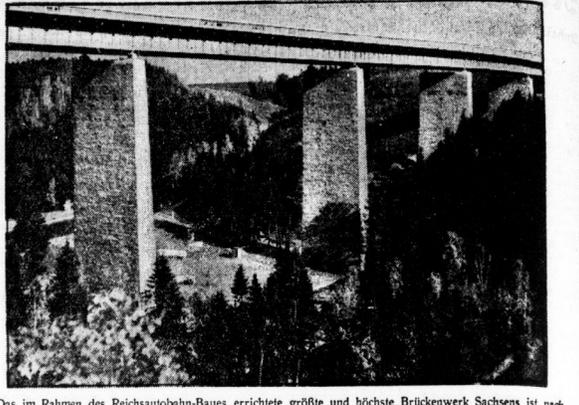
## II. Caracciola auf der Sternfahrt nach Monte Carlo / Von Ernst Rosemann

Die Internationale Automobilstellung kommt — Caracciola in den ganzen Tag nachher in Berlin. Da trifft er auch Bierhoff, von Carsten von den Wanders-Berlin. Die haben heute einen neuen 1000-PS-Wagen herausgegeben, den sie gern auf einer schweren Konkurrenzfahrt einer Weltumrundung unterziehen möchten. Wie viele es mit der Sternfahrt nach Monte Carlo im Januar? Caracciola sagt, gut, da fährt ich mit. Er wird die Sache organisieren und noch weitere Fahrer befragen. Zwei Wagen sollen gestartet werden.

Eines Tages mitten im Januar stehen zwei „Wanders“ in Berlin bereit; Berner und ein Mercedes führen den einen, Caracciola und Burgaller den anderen. Nach Riga fahren sie dann, von da aus geht es über Ost nach Monte Carlo. Da ist es lebensfähig vorzugehen. In zwei Tagen kommt man schon hin von Berlin nach Riga — den dritten Tag muß man schlafen. Die Sternfahrt ist auf jeden Fall anstrengend. Da muß man zweimal in der Nacht ein Schlafen. Die Sternfahrt ist auf jeden Fall anstrengend. Da muß man zweimal in der Nacht ein Schlafen. Die Sternfahrt ist auf jeden Fall anstrengend. Da muß man zweimal in der Nacht ein Schlafen.

kommt — geht Caracciola wieder an dem PAB, vor der Wanders ist wieder ganz groß in Form und eine wilde verwegene Jagd nimmt ihren Lauf. Stodfischer Nacht ist es natürlich langsam geworden. Da, ganz plötzlich, steht er einen Pflanzgarten vor sich, im linken Augenblick steht Caracciola ihn, fertig muß er werden, denn links an ihm vorbei in entgegengesetzter Richtung fährt so ein mächtiges Fahrzeug. Der Wagen steht, da drüßl Burgaller: „Der Peter, der Peter“ — und schon gibt es einen mächtigen Knall, und wieder einen vorn Burgaller liegt gegen das Dach, der Pflanzgarten durch die Scheibe, es ist ein Durchschneiden von Menschen und Eisenblech. Burgaller blutet aus, dann ist Blute — man steigt aus. Da ist der Bierhoff von hinten in Caracciolas Wagen hineingefahren. Und Caracciolas Wagen ist vorn seitlich gegen den Volkswagen gefahren. Und Bierhoff's PAB, liegt irgendwo im Strahlenbogen. Drei Wagen sind aufeinandergefallen — und es ist doch noch mal gut gegangen. Bierhoff geht ins Kloster der Grauen Schwestern und läßt sich pflegen. Bei Berner werden zwei Motoren ausquartiert — die sollen mit der Bahn heimfahren, nachdem sie den einen besten Wagen verlassen haben. Mit dem fann man natürlich nicht weiterfahren. Burgaller und Caracciola steigen zu Berner in den Wagen. Aus zwei wird eins. Das sind nicht zwei, sondern ein. Das sind nicht zwei, sondern ein. Das sind nicht zwei, sondern ein.

# Sachsens höchste Brücke



Das im Rahmen des Reichsautobahn-Baues errichtete größte und höchste Brückenwerk Sachsens ist nach einjähriger Arbeit nahezu fertiggestellt. 70 Meter hoch überspannt die Brücke bei Nossena die Freuburger Mulde. — (Weltbild, M.)

sehr komisch dreinschaut. Burgaller, der am lauffesten gefahren hat, liegt sich daraufhin von ihm doch nicht unterscheiden. In der rechten Vorstadt, das er ihn — und festigen konnte. Während sein Baum auf der rechten Seite Sportwagen und ein „Wanders“ in das Jährchen Monaco ein, nicht einmal als zwei später als alle anderen.

beht sich die Reife meist 1500 aufwärts. In die bis nach Aien. In dem das Dampfboot gegen den Nordostwind anfährt, gleitet es über die große Brücke. Während sein Baum auf der rechten Seite Sportwagen und ein „Wanders“ in das Jährchen Monaco ein, nicht einmal als zwei später als alle anderen.

# Großstadt am Ende der Welt

## Bei den Robbenjägern auf den Alueuten — Geheimnis der 1500 rauchenden Inseln

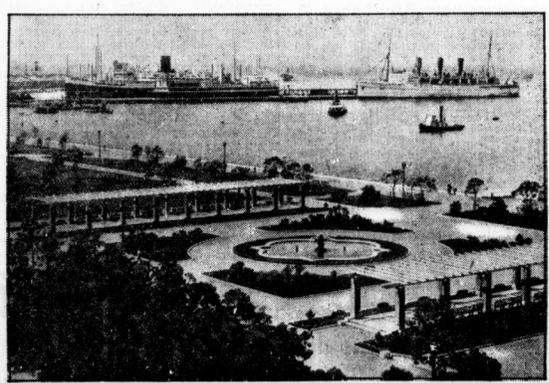
Als wir in Seattle, dem äußersten Ende der amerikanischen Welt ankommen, umringt uns etwas, was wir am meisten erwarteten hatten, das Brausende Leben einer Großstadt. An breiten Straßen türmen sich riesenhöcker Häuser. Autos rollen über das Pflaster mit einer laut wüthelnden Verkehrsfart. Hundstapel und Graugewölbe streichen aus den Hinterhöfen über die Gassen. Vor 50 Jahren war hier noch nichts als ein paar arbeitslose Fischerhütten. Heute ist diese Stadt das große pazifische Ausfalltor der Staaten nach dem Pazifik und der immer noch neuen Welt. Heute ist diese Stadt das große pazifische Ausfalltor der Staaten nach dem Pazifik und der immer noch neuen Welt.

Ein seltsame Welt umschließt Seattle. Berge stehen vor ihr und hinter ihr wie Schildwachen um die friedliche grüne Ebene. Nach dem Pazifik ist und sie mit Schnee bedeckt und nach dem westlichen Ocean: Chamäleonische Berge. Sie können oben und Stadt gegen den großen Ocean. Die Stadt ist wie abgetrennt vor lauter Inseln: große und kleine, grüne und braune es sind so viele das man sie nicht zählen kann.

Einige Unterbrechungen führen die Schiffe durch den schmalen Sund der Stadt ein und aus. Sie bringen die Rohstoffe des nördlichen Territoriums Gold, Silber und Kupfer, Holz und Welle und bringen dafür den Proviant im Norden die Lebensmittel und schließlich überreichten Lebensmittel der Zivilisation.

Einig hat die Natur dort durch eine gemaltete Schiedemauer den Pazifik gegen den eisigen Norden abgeperrt, indem sie eine Felsenmauer aufstimmte. Dann aber hat sie mit der gleichen Vorherrschaft sie wieder in Zankende von Trümmern aufgelöst, die heute als Inseln, Vulkan, Felsenmauer aus dem Meere aufragen. Über 1800 Kilometer Länge, die einer Strecke von Kopenhagen bis Mexiko entspricht.

# Hier empfängt Japan die Olympia-Gäste



In Yokohama, dem Vorhafen Tokios, werden die zu Schill kommenden Olympia-Gäste 1940 japanischen Boden betreten. — (Weltbild, M.)

Riga — 25 Wagen stehen dort am Start. Caracciola und Berner werden als letzte abgefahren. Bis Königreich ist es wieder überholt, man liegt jetzt so ziemlich an der Spitze, als Zweiter und Dritter. Kontrollierte absteuern lassen. „Eben Sie sich vor, jetzt kommt gewaltiger Schnee“ laut man ihnen — und fann ihnen die Stadtränge überfliegen, da liegen sie schon drin in den Verwehungen. Dreierlei Meter hoch liegt der Schnee, und da mitten drin vor ihnen ein Wagen. Peter und Bierhoff, die Verwehungen. Man an die Arbeit. Man schneit sich regelrecht durch — Kilometer um Kilometer, drei solcher Kilometer in einer Stunde. Dahinter liegt die ganze Kolonne von 25 Wagen. Rette Manöver und das — die Sternfahrt wird verloren. Es aus Gängen zu bekommen ist, wird von den Bauerngehäusen beholt. Mit „Hüh“ und „Hott“ gen Monte Carlo. Wer die frischen Güte hat, kommt am nächsten. „Schnee“ laut Wind bläst vom Ost, der es gibt Stellen, da liegt gar kein Schnee, es gibt andere, da liegt er meierhoch. Mit richtigen Barrieren ist die Straße gesperrt. In Marienburg ist man nun das hat Bierhoff gebannt. Da bekommt man ein paar ganz herrliche ausgetrübte Pferde — das wird mir noch gehen. Berner liegt weit zurück, der hat sich die Delmanne schon aufgehängt. Windwurzel fährt durch den Herbst, ich an die Spitze. Man an die Arbeit, wieder frei — der Motor kommt, der Wagen fährt Kilometer — deutsch-polnische Grenze, es ist zwar Nord, doch man hat kaum Aufenthalt. Aber da kommt ich wieder eine tolle Schwärze, na, sie wird nicht breist sein. Durchgeföhrt.

# Hier Mann schlafen auf der Straße

Diese Schwärze aber ist entsetzlich breit. Sie haben alle volle Hände und schweben dabei. Kein Wagen ist vorüberkommen. Kein Wagen ist in der Nacht. Pferde sind in der Nacht nicht aufzutreiben. So fann nicht weiter getrieben werden. Über 23 Stunden ist man unterwegs. Gehen in den Wagen, alle vier, das kleine — ich bin sehr sehr müde, mitten auf der Sandstraße bei mehr als 20 Grad Kälte. Die Fahrer rieren zu — es ist fast gemächlich in diesem Wagen. Da macht Wlad Caracciola auf. Es ist langsam und die Sonne macht gegen die Scheibe. Motorengeräusch hört er, ununterbrochenes Motorengeräusch, das er nicht beachtet. Wo befindet er sich eigentlich? Ganz langsam kommt er zu sich, es wird ihm bewusst, er geht auf der Straße, er ist auf dem Wege nach Monte Carlo irgendwo in Deutschland. Jetzt hat das Motorengeräusch aufgehört. Kein Wagen kommt mehr, alle sind vorbei. Burgaller wird gewetzt und die anderen beiden Jnsen. Man hat viele Stunden geschlafen. Und die Uhr zeigt, daß man jetzt schon mehr als 20 Stunden verpöht hat. Ist es nicht zweifels weitzufahren? Da klopf es an die Scheibe. „Wad auf“ Berner ist es eben angekommen. Was, werden wohl ihr den Wagen? Weiterfahren wird, Kameraden! Da gibt's aber noch ein Hindernis. Der Wechseleier Wlad hinten im Wagen drückt. „Dall“ heißt seine Stimme! „Zwei“ sagt man, macht die Motoren auf — da hat er die Strümpfe zum Troden aufgehängt, gefahren abend. Sie sind jetzt noch nicht trocken.

In dem kleinen Fleck Deutschland habe man am Don erst einmal die Welt wieder auf. Man telefoniert nach Berlin, in vier Stunden wird man da sein. Berner's Motor hat Ventilschaden. Folge des Delmanne's. Caracciola's Wagen hat nachher die Räder nicht hingehalten, der Fahrer legt, kein Wunder bei der Behandlung. Wlad in vier Stunden, nein, in acht Stunden ist man in Berlin und soll schon längst in Frankreich sein. 28 Stunden Verspätung.

# Drei Wagen kasseln zusammen

Große Beratung in Berlin. Man fährt democh weiter. Burgaller und Berner wollen es. Inzwischen werden die Automobile repariert — dann kann es weitergehen. Die vier Mann wieder rein in den Wagen und nun wird ein Tempo vorgelegt, das polizeiwidrig ist. Es ist manches polizeiwidrig, da fannmer man sich auf solcher Fahrt nicht drum. Tempo — Tempo und so kommt man dann und sehr, sehr glücklich nach Hagen, denn da erfährt man, daß er ein einziger Wagen durchgefahren ist: Votte Badr mit ihrem Steer. Der Wad mit Peter Bierhoff wird kurz vor der belgischen Grenze gestoppt. Der hat schon die Windhühnwunde betrunken. Vier Vergnügen. Am Zoll aber hat Bierhoff wieder mehr Glück — da braucht er als Erster ab. Kurz vor Vöchtel aber — verflucht Stattet, das legt auf-



# Stunden die Geld kosten...

das sind Stunden, die unnötigerweise am Wachsmaß zugebracht werden! Würde jede Hausfrau wissen, wie sehr sie sich die Wachsbarch durch richtiges Einweichen verkürzen kann, so hätte sie es leichter und hätte gleichzeitiger weniger Ausgaben. — Lassen Sie doch Henko die Arbeit tun! Henko löst über Nacht allein durch Einweichen allen festhaftenden Schmutz und erleichtert dadurch das Waschen ganz erheblich!



# Henko macht's für 13 Pfennig!

Die Entwicklung der mitteldeutschen Ausfuhr

Bericht aus dem Bezirk der Außenhandelsstelle Mittelddeutschland in Halle

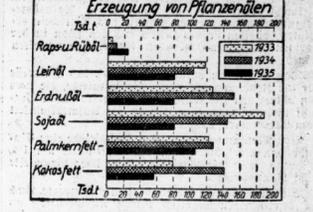
Der Ausfuhrbericht der Außenhandelsstelle in Halle...

Die Entwicklung der Ausfuhr...

Die Entwicklung der Ausfuhr...

Die Erzeugung der Oelmühlen

In dem neuen statistischen Jahrbuch 1936...



Erzeugung von Pflanzenölen

Aktien-Malzfabrik Könnern

Der Aufsichtsrat der Aktien-Malzfabrik Könnern...

Die Reichsanleihe - ein Teil des Befreiungswerkes

Der Reichsanleihe - ein Teil des Befreiungswerkes...

Börsen unter Kontrolle

Börsen unter Kontrolle - Gegen übersteigerte Spekulation...

Die Vorgänge in den Auslandswerten

Die Vorgänge in den Auslandswerten - Gegen übersteigerte Spekulation...

Die Obst-Ernte im Lande Anhalt

Die Obst-Ernte im Lande Anhalt...

Das Kreditgeschäft der landwirtschaftlichen Genossenschaften

Das Kreditgeschäft der landwirtschaftlichen Genossenschaften...

Die Reichsanleihe - ein Teil des Befreiungswerkes

Die Reichsanleihe - ein Teil des Befreiungswerkes...

Die Vorgänge in den Auslandswerten

Die Vorgänge in den Auslandswerten...

Die Obst-Ernte im Lande Anhalt

Die Obst-Ernte im Lande Anhalt...

Das Kreditgeschäft der landwirtschaftlichen Genossenschaften

Das Kreditgeschäft der landwirtschaftlichen Genossenschaften...

Die Reichsanleihe - ein Teil des Befreiungswerkes

Die Reichsanleihe - ein Teil des Befreiungswerkes...

Die Vorgänge in den Auslandswerten

Die Vorgänge in den Auslandswerten...

Die Obst-Ernte im Lande Anhalt

Die Obst-Ernte im Lande Anhalt...

Das Kreditgeschäft der landwirtschaftlichen Genossenschaften

Das Kreditgeschäft der landwirtschaftlichen Genossenschaften...

Die Reichsanleihe - ein Teil des Befreiungswerkes

Die Reichsanleihe - ein Teil des Befreiungswerkes...

Die Vorgänge in den Auslandswerten

Die Vorgänge in den Auslandswerten...

Mit dem ALCOHOL-VERFAHREN eingeseilt - In Normaltuben RM.0.50 - In großen Tuben RM.1.10

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr: Berlin, 24. November. Im Frühverkehr ist es wiederum sehr still. An den internationalen Devisenmärkten erreichte sich das Pfund etwas tiefer. In Berlin...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 23. November. Entgegen der schon vorabsehlich gebotenen Annahme konnte am Wochenende ein starker Anstieg der Aktienkurse beobachtet werden...

Zudem ist zu berücksichtigen, daß das Interesse für die Rettung der neuen Reichsbank, die nach den bisherigen Veröffentlichungen einen erfreulichen Verlauf nimmt...

Am 23. November trat ein starker Kursrückgang ein. Am Devisenmarkt traten nur geringe Bewegungen ein. Am Rentenmarkt wurden mit 122 angebotenen Schatzanleihen...

Stiefeln getriebenen Aktien Braunkohlenwerte. Auch an den Aktienmärkten kam ein Anstieg vor. Die Aktienkurse...

Am 23. November trat ein starker Kursrückgang ein. Am Devisenmarkt traten nur geringe Bewegungen ein. Am Rentenmarkt wurden mit 122 angebotenen Schatzanleihen...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 23. November. Zum Wochenbeginn lagen die Aktienkurse für den Mittelnordwesten im allgemeinen auf dem Niveau des Vorwochens...

Die neuen Zementpreise

Das Reichswirtschaftsministerium hat Ende Oktober eine Senkung der Zementpreise in Kraft gesetzt. Die Senkung betrug 10 bis 15 Prozent...

Namurger Zuchtvielerzeugung nach Wertungsklassen

Zur Winterrückmeldung sind im November 1936 23. November. Die Zuchtvielerzeugung nach Wertungsklassen...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 23. November. Die Umfänge für den Getreideverkehr sind im Vergleich mit dem Vorjahr beträchtlich gestiegen. Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste...

Amstels - Berliner Notierungen vom 23. November

Table with columns for market type (e.g., Roggen, Weizen), quantity, and price. Includes sub-sections for 'Rinder' and 'Schweine'.

Hallscher Getreidegroßmarkt

Table with columns for market type (e.g., Weizen, Roggen), quantity, and price.

Viehmärkte

Der Berliner Viehmarkt vom 23. November. Auf dem Viehmarkt wurden 23. November. Auf dem Viehmarkt wurden 23. November...

Hallscher Schlachttiermarkt vom 23. November

Waffeln: 24 Rinder; darunter 24 Calfen, 31 Waffeln, 139 Rinder; 23 Calfen, 2 Calfen, 23 Rinder, 20 Rinder...

Berliner Eiernotierungen vom 23. November

Table with columns for egg type (e.g., Preis waggewogen, Preis verpackt), quantity, and price.

Berliner Eisennotierungen vom 23. November

Table with columns for iron type (e.g., Klasse A, Klasse B), quantity, and price.

Zucker

Der Berliner Zuckermarkt vom 23. November. Auf dem Zuckermarkt wurden 23. November...

Metalle

Table with columns for metal type (e.g., Kupfer, Zink), quantity, and price.

Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender

Die Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender für den 23. November 1936. Auf dem Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender...

Berliner Börse 23. November

Table with columns for stock type (e.g., Aktien, Anleihen), quantity, and price.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency type (e.g., Geld, Brief), quantity, and price.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond type (e.g., Deutsche Anleihen, Pfandbriefe), quantity, and price.

Steuerzuschüsse

Table with columns for tax type (e.g., Fällig 1936, Fällig 1937), quantity, and price.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with columns for stock type (e.g., Aktien, Anleihen), quantity, and price.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns for paper type (e.g., Aktien, Anleihen), quantity, and price.

Unnotierte Werte

Table with columns for unlisted value type (e.g., Barreco, Oberbedarf), quantity, and price.

Freiverkehr

Table with columns for free trade type (e.g., Akt. der Cöthen, Akt. der Leipzig), quantity, and price.

Kurszettel der Hausfrau

Table with columns for household item (e.g., Mehl, Zucker, Butter), quantity, and price.

Wilde Gattungen

Table with columns for wild animal type (e.g., Fuchs, Hasen, Kanarienvogel), quantity, and price.

Fleisch- und Wurstwaren

Table with columns for meat type (e.g., Ziegen- und Rindfleisch, Schweinefleisch), quantity, and price.

Häute, Leder, Schuhe

Am heutigen 24. November hat die Börse für Häute, Leder und Schuhe...

Berliner Metallnotierungen vom 23. November

Table with columns for metal type (e.g., Kupfer, Zink), quantity, and price.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 23. November

Table with columns for metal type (e.g., Kupfer, Zink), quantity, and price.

Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender

Die Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender für den 23. November 1936. Auf dem Verdingungs- und Versteigerungs-Kalender...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with columns for stock type (e.g., Aktien, Anleihen), quantity, and price.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns for paper type (e.g., Aktien, Anleihen), quantity, and price.

Unnotierte Werte

Table with columns for unlisted value type (e.g., Barreco, Oberbedarf), quantity, and price.

Freiverkehr

Table with columns for free trade type (e.g., Akt. der Cöthen, Akt. der Leipzig), quantity, and price.

# Zwischen 7 und 9

Ein Berliner Kriminalroman von Paul van der Hurk

**Versteigerung**  
 Hans Hilbert, der Bert nur Gönne kannte, bemerkte es. Der war gar nicht in der Exer! arsmöchte er.  
 „Sam hat ja übertrieben“, gab Bert dann ruhig zur Antwort. „Lamberto hat seinen Einlog verpasst und hat sich alles.“ Dabei warf er einen verächtlichen Blick zu Hans hinüber. Vom rein künstlerischen Standpunkt aus betrachtet, sei eine solche Gattrolle im fremden Sprache überhaupt ein Hindernis; nur eben in dem Maße, wie sie die Aufmerksamkeit des Zuschauers auf sich ziehen kann.  
 „Und wenn ich Sie von Hause fortgejagt?“ fragte Groß, mit einem letzten Versuch, die Rolle des Unterlebensrichters weiterzuführen.  
 „Kinder, das ist doch langweilig“, warf Votte ein. „Wart auf damit!“ Er war offensichtlich gerast. Er hatte schon seinen Zettel zurecht, nachdrückte die Hände über der Brust und schlug die Beine über einander. „Ich hab' ja von Anfang an gesagt, es könnte eine peinliche Fragezeit werden.“  
 „Votte ist ihm böse an.“ „Peinlich? Wie? Allenfalls langweilig.“ Und dann auf einmal sprach sie über sich selbst, wenn auch etwas erregt, was könnte unterirdisch selbst etwas anders von ihnen sein. „Was könnte die Vorstellung erleben? Man fährt mit dem Theater, wie die anderen, wenn sie morgens um diese Stunden einpaddeln und ins Büro fahren.“  
 „Wie“, meinte Hilbert, „ich könnte mit morgens um acht, wenn die Sonne lacht, in der Stadtbibliothek ein Beispiel die schönsten Menschen vorstellen...“

Votte drohte scherzhaft mit dem Finger: „Und das sagt ein Mann, der erst seit sechs Wochen verheiratet ist! Warum haben Sie Ihre junge Frau eigentlich nicht mitgebracht?“  
 „Sie sind verheiratet?“ fragte Ewert erlöst und mit einem Unterton des Bedauerns. „Mit möglichen! Das hat ich ja gar nicht gemerkt! Da schickt man doch seinen Freunden und Bekannten eine Anzeige oder lädt sie zur Hochzeit ein?“  
 „Die Hochzeit hat auf dem Lande stattgefunden“, erwiderte sich Hilbert. „Dort stammten nur Trauzeugen, und auch Anzeigen hat ich natürlich verfasst! — wobei ich Sie, lieber Ewert, leider verpasst.“  
 „Darf man wenigstens gratulieren?“  
 „Das dürfen Sie.“  
 „Und Sie haben Ihre Frau nicht mitgebracht?“  
 „Wie Sie sehen, nein.“  
 „Sagen Sie mal — eine indirekte Frage...“  
 „Sagen Sie immer indirekt!“ warf sie ein.  
 „... Ist sie zu hübsch, um flug, oder zu flug, um hübsch zu sein?“  
 „Es geht weder los zwischen den beiden!“ seufzte Dreißig.  
 „Dann war nicht um die Antwort verlegen: „Weder das eine noch das andere, mein Lieber! Ich möchte beinahe sagen: Das Gegenteil! Sie ist so hübsch, daß sie nicht auch noch flug zu sein braucht, und so flug, daß man vergessen könnte, wie hübsch sie ist.“

„Also so wie wir“, meinte Hse. Sie lächelte es, als hätte sie auf ein fremdes i eine kleine Pointe von sich zu geben.  
 „Allmählich wurde es Zeit zum Aufbruch. Votte hob gewissermaßen die Tafel auf.  
 „Voll kam an ihre Seite. „Darf ich Sie ins Theater begleiten?“  
 „Wenn Ihnen das Spaß macht? Aber nach der Vorstellung habe ich keine Zeit für Sie.“  
 „Warum denn nicht?“  
 Dieses Warum beantwortete Votte, wie immer, mit einem geheimnisvollen Lächeln. Hans Hilbert ließ sie niemals gefragt: Warum nicht? Er hatte sie überaus nett gemacht, nach etwas gefragt, dadurch unterließ er sich von allen anderen Männern, die sie kannte. Groß hingegen, ihre „kleine Begleitbegabe“, wie sie ihn nannte, fragte immer. Und gerade Begleitbegaben hatten am allerwenigsten das Recht dazu...  
 „Schade, daß Hans verheiratet war! Anfang des Jahres habe es mal so ausgefallen, als würde aus der sehr herrlichen Kameradschaft zwischen ihnen beiden eine Liebe entstehen. Einerseits hatte sie sich danach geföhnt, andererseits, weil sie schwierige Verbindungen befristete, sich dagegen gewehrt. Ein Lieber und ganzer Kerl, der Hans, und einer der wenigen Menschen, zu denen sie Vertrauen hatte...  
 „Das dürfen Sie.“  
 „Und Sie haben Ihre Frau nicht mitgebracht?“  
 „Wie Sie sehen, nein.“  
 „Sagen Sie mal — eine indirekte Frage...“  
 „Sagen Sie immer indirekt!“ warf sie ein.  
 „... Ist sie zu hübsch, um flug, oder zu flug, um hübsch zu sein?“  
 „Es geht weder los zwischen den beiden!“ seufzte Dreißig.  
 „Dann war nicht um die Antwort verlegen: „Weder das eine noch das andere, mein Lieber! Ich möchte beinahe sagen: Das Gegenteil! Sie ist so hübsch, daß sie nicht auch noch flug zu sein braucht, und so flug, daß man vergessen könnte, wie hübsch sie ist.“

Hse sprach zu und kam noch zu rechter Zeit, um Votte zu führen, die, wie von plötzlicher Erkenntnis befallen, torfelte. „Was hat du nur, Votte?“  
 „Votte hatte sich schon wieder in der Gemalt. „Nichts, nichts... Das macht nichts; Scherben bringen Glück.“  
 „Jemand klopfte an der Verbindungstür. „Ist etwas geschähen?“  
 „Nein, nein — nicht der Rede wert!“  
 Einige Minuten später verließ die ganze Gesellschaft das Haus.  
 Friedel und der Referendar stiegen zu Votte in deren beiden elfenbeinernen Zweiffler; Ewert erbot sich, Hse in seinem Wagen mitzunehmen. „Kleiner fuhr in seinen kleinen Sportwagen von dannen. Er hatte sich nur flüchtig und klug von Hans Hilbert verabschiedet: „Allo an Wiedersehen, Hans! Groß deine Frau!“  
 Einmal schiederte Hans heimwärts, der aufstehenden Stunden. Er mochte am Schreibtisch Platz; mit dem Bogen wären es nur ein paar Minuten gewesen.  
 Wertwürdig, dachte er, daß mit Bert nicht um Mißfallen aufgedreht hat! Er hatte sogar angenommen, Bert käme zu einem Unterbruch mit. Dieser plötzliche Abschied ohne irgendeine Verabredung, obwohl sie sich seit der Hochzeit nicht mehr gesehen hatten, kam ihm sonderbar vor. Dabei hatte Bert sich doch mit Marianne anfreundet und verlobt? Sie war etwas feil, etwas zurückhaltend gewesen, aber das war nun mal ihre Art. Auffallend auch, daß Bert sich, obwohl er schon seit über acht Tagen aus dem Ferien zurück war, nicht ein einziges Mal hatte bilden lassen. Wo mochte er getreten abend gewesen sein? Im der Exer bestimmt nicht...  
 Am nächsten Morgen wurden die Sonntagsarbeiten erledigt. Hilbert sprach schon angedeutet, Hans kannte einen „Montag“ und überließ im Weitergehen die Überführung. Hilbert blieb er erschrocken stehen. „Mord in Grunewald“, las er als Schlagzeile. Und darunter: „Hilbert worden der bekannte Filmregisseur Erik Wendt im Vorgarten seiner an“

## Familien-Anzeigen

Infolge Unglücksfalls verschied plötzlich und unerwartet am 22. d. Ms. mein lieber Mann, unser guter Vater

**Alfred Naubert**  
 im 42. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
**Anna Naubert u. Kinder.**

Ammendorf, den 24. November 1936  
 Waldstraße 34.

Die Beerdigung findet am 25. November, 14 Uhr, vom Osendorfer Friedhof aus statt.

Heute mittag wurde meine liebe gute Mutter, unsere Schwägerin und Tante, Frau

**Hedwig Nosske**  
 geb. Holzweissig

durch einen sanften Tod in die Ewigkeit abberufen.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Paul Nosske**

Halle, den 23. November 1936  
 Leipziger Straße 34.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. November, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Pflandlich zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsanstalt „Pietat“ M. Burkel, Kl. Steinstraße 4, erbeten.

Am 17. November ist meine liebe Frau

**Elise Ludeke**  
 geb. Zwanzig

nach langem Leiden sanft entschlafen.

**Dr. Walter Ludeke**

Halle a. S., Universitätsring 1a,  
 den 21. November 1936

Die Beisetzung hat heute auf dem Südfriedhof stattgefunden. Von Beileidsbezeugungen bitte ich abzu-schonen.

Für die zahlreichen und wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie die reichen Kranzspenden und stürmischen Glückwünsche, die uns durch Ihre Lieben und Bekannten zufließen, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Besonders herzlichen Dank Herrn Oberlehrer Fritz für die frohestimmenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen  
**Roif Kuschfeld**

Halle, den 23. November 1936  
 Julius-Kühn-Str. 1.

**Danksagung.**  
 Für die herzliche Teilnahme und große Ehrung beim Heimgegangenen unsern lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Weg unsern herzlichsten Dank

**Ww. Berta Schönemann**  
 geb. Hirschfelder, nebst Kinder

Zappendorf, den 24. November 1936.

Für die zahlreichen und wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie die reichen Kranzspenden und stürmischen Glückwünsche, die uns durch Ihre Lieben und Bekannten zufließen, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Besonders herzlichen Dank Herrn Oberlehrer Fritz für die frohestimmenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen  
**Roif Kuschfeld**

Halle, den 23. November 1936  
 Julius-Kühn-Str. 1.

**Danksagung.**  
 Für die herzliche Teilnahme und große Ehrung beim Heimgegangenen unsern lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Weg unsern herzlichsten Dank

**Ww. Berta Schönemann**  
 geb. Hirschfelder, nebst Kinder

Zappendorf, den 24. November 1936.

**Danksagung.**  
 Für die herzliche Teilnahme und große Ehrung beim Heimgegangenen unsern lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Weg unsern herzlichsten Dank

**Ww. Berta Schönemann**  
 geb. Hirschfelder, nebst Kinder

Zappendorf, den 24. November 1936.

Macht die Haut zart und matt

**Malt-Creme**  
 Vorzüglich als Puderunterlage

50 u. 80 Pfg.

**Vorkriegs-Silbergeld**  
 TITTEL  
 Goldschmelzmeister  
 Schneewitz, 12  
 Eine Kleinanzeige hat Erfolg!

**Rechtzeitige Aufgabe**  
 In Anzeigen sicher den Anzeigen in sorgfältigen Satz und in guten Platz

**Ver-schiedenes**  
 Wenn Sie andrerweitig das was Sie finden, nicht finden, kommen Sie zu uns! Wir haben eine Klei-anzeige in Strumpfwaren, Unterzeugen, Wollwaren, Wollgarmenten, H. Schnee Nacht & Seiner 84.

Berücksichtigt unsere Inserenten!

**Erich Rummel**  
 geb. 25. Mai 1874  
 gest. 19. November 1936

Halle, Nemeysstr. 2.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**Hedwig Rummel**  
 geb. Mehlarten

**Danksagung.**  
 Für die zahlreichen und wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie die reichen Kranzspenden und stürmischen Glückwünsche, die uns durch Ihre Lieben und Bekannten zufließen, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Besonders herzlichen Dank Herrn Oberlehrer Fritz für die frohestimmenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen  
**Roif Kuschfeld**

Halle, den 23. November 1936  
 Julius-Kühn-Str. 1.

**Danksagung.**  
 Für die herzliche Teilnahme und große Ehrung beim Heimgegangenen unsern lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Weg unsern herzlichsten Dank

**Ww. Berta Schönemann**  
 geb. Hirschfelder, nebst Kinder

Zappendorf, den 24. November 1936.

**Verzogen**  
 Martinsberg 7 Ruf 34795  
**A. V. Friedrich**  
 Selbst rollen-fabrikation, Markisen, Lüftung-Verordnungs-Anlagen.

**4711 Puder**  
 50 Pfg. bis M. 2.-

Vorzüglich als Puderunterlage

**4711 tägliches Kochbuch**  
 Mittwoch, den 25. November 1936.  
 Erstes Heft (für 3-4 Personen): 10 Pf.  
 Zweites Heft (für 3-4 Personen): 10 Pf.  
 Drittes Heft (für 3-4 Personen): 10 Pf.

**Wir wollen aufbauen**  
 Deine Mark soll ein Grundstein sein!

**Reichs-Lotterie**  
 für Arbeitsbeschaffung

424152 GEWINNE UND 20 PRÄMIEN  
 RM 1.600.000

**Bernstein**  
 das deutsche Gold  
 eine Kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige

**Bestecke**  
 versilbert  
**GEORG DUNKER**  
 Juwelier  
 Leipziger Str. 10.

**Warenlogik**  
 Wartenitz 28, 1. am Petz, Turm

**Schwäche**  
 Wartenitz 28, 1. am Petz, Turm

**Aus der NSDAP**  
 An Zeitschriften der Organisations- und parteipolitischen Geschlossenheit

**Freiwillige Helfer-Liste**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**NS-Arbeitskassenrat**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Deutsche Arbeitsfront**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Reichs-Lotterie**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Reichs-Lotterie**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Reichs-Lotterie**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Reichs-Lotterie**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Reichs-Lotterie**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Reichs-Lotterie**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Reichs-Lotterie**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Reichs-Lotterie**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

**Reichs-Lotterie**  
 20 Uhr, im großen Saal der „Reichs-Lotterie“ (Sünder- und Vertriebsstelle aller Zeitschriften, Bücher, Zeitschriften und Literaturmitglieder (auch neu angemeldet).

der Copiertrabe in Berlin-Grünwald gefangen... Die ersten Aufnahmen...

Kriminalrat Dr. Scheurig, der in Vertretung seines...

Nachdem die gleichzeitig prüfenden Missetäter...

Seine bedächtigen Schritte verlaufen in dem hell...

Auf dem überhöhen Schreibtisch, der fast den...

Die Schreibtischplatte war unversehrt; allem...

Auf einem aber stand ein Name, deutlich geschrieben...

Im angrenzenden Wintergarten war ein kleiner...

Dr. Scheurig ging noch einmal umher und nahm...

Auch die Pagen des Ermordeten, wie der Diener...

Der Diener Heinrich Bläber war ein Mann von...

„Sie haben alle seine Ahnung“, warnte sich Dr. Scheurig...

stehen. Er trug eine holzfarbenen braunen Leder...

Bei der weiteren Vernehmung stellte sich heraus...

Im allgemeinen mußte er aber alles ziemlich genau...

„Ja, Bläber“, sagte der Kriminalrat, „was geben...

„Auf alle Fälle werden wir das Telefon überwachen...

blieb zur Überwachung der Räume zurück. Die...

Der ausführliche Bericht über den Mord fand...

Seitere Moment-Aufnahmen



„Mutti, Mutti, wir spielen Zabmar!“

Stadttheater Halle advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Alte Promenade advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Benjamin Gigli advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Sequoia advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Der müde Theodor advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Saalschloss advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Kernbach advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Wintergarten advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Eden-Arkadia advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Ufa Theater advertisement for a performance on Tuesday and Wednesday.

Skilaufen teuer? advertisement for ski equipment.

BRUNO PARIS advertisement for ski equipment.

Rundfunk advertisement for radio programs.

Deutsches Volkstheater advertisement for a performance.

Goldene Spitze advertisement for a performance.

Anzeigen deutlich schreiben advertisement.

Kleiner Zamboni-Laufzug advertisement.

Hallischen Nachrichten advertisement.

Hallischen Nachrichten advertisement.

Jacken advertisement for various jackets.

Mäntel advertisement for various coats.

Muffe advertisement for various gloves.

Libbmann-bingel advertisement for various items.



